



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XIX. Kurfürst Johann bestätigt der Kirche zu Liebenwalde die von altersher  
aus dem Schulzengute des Dorfes Weißensee bezogenen Pächte, i. J.  
1489.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

empfangenn das Schultenn Ampt zu Liebenwalde mit sampt zehenn hubenn, die er selbst hawt vnd den Rutenzins, tregt Jerlich XXX gr. Item XVIII gr. von zwaienn hubenn, die Jacob Swanbeck hat, alles geacht vf LXXX schock wert. Actum Coln an der Sprew, am Sonabendt nach valentini, Anno domini etc. LXXIIten. Summa VIII schock dabit VII schock, habet litteram et est recognita.

**XVIII.** Des Kurfürsten Johann Vergleich mit denen von Barfuß zu Malchow und denen von Gößen zu Zehdenick wegen ihrer Jagd-, Holzungs-, Hütungs- und Mastgerechtigkeit in der Stubbenitz, vom 14. April 1486.

Wir Johannis etc., Bekennen, als sich vnser liebe getrewenn die Barfußzen zu Malchow, vnd Gotzen zu zelenndorp, auf vnser heyden, die stubenitz genannt, ellicher gerechtigkeit angezogen vnd vnderstanden haben, Nemlichen der Jaget, holtzung, mastung, eichelrasen vnd vihdrist halbenn, darume vnser voit zu Botzowe vnd liebenwald, mit In lang zeyt zwytrechtig vnd Irrig gewest sind, das wir vnns gutlich mit In darumb vertragen habenn, In massen hirnach volget, vnd also, der Jaget halben Sollen die gnannten Barfußzen vnd Gotzen, auch Ire erbenn, auf der gnannten stubnitz furder nymer mer Jagen, In massen sie sich solicher Jaget vnd aller gerechtigkeit, ob sie einche darzu gehabt hettenn, ewiglich verzigen vnd abgesetzt haben; dagegen der mastung, eichelrasen, vihdrist vnd holtzung halbenn, haben wir Inen vergunt vnd zugestat, Ire eigenn sweinn, die sie vf iren eygen hosen haben, vnnd zu Iren kuchen vor sich gebrauchen wollenn, In die mast vnd holtzung der stubenitz zu treybenn, doch das sie keine swein vf verkauff kewffen vnd dar Inne Jagen, noch andern luthen zu gut versprechen sollen. Die eicheln mogen sie mit Irem eigen gefind, die sie teglich bey sich In Irem brot haben, Rasen vnd nymants darzu myten noch bitten. Ir lewte zu zelndorf mogen mit Irem vihe auf die gnante vnser heyd treyben vnd huten, bis an den closterfeldischen weg, vnd der holtzung halb, was sie der zu Irer eigenn houe gepawe, nutzungen vnd Brandung nottorftig sein, mogen sie sich geprauchen vnd nicht anders: vnd wir gonnen vnd erlewben In vnd Iren erbenn, solches, wie vorberurt, In Craft dis briues, Also das sie sich solich freyheit vf vnser heyde geprauchen mogen, vor meniglich vngehindert etc. Datum, Freitag nach Leonis 1486.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 348. jedoch darin ohne Datum, das aus einer andern alten Copie ergänzt ist.

**XIX.** Kurfürst Johann bestätigt der Kirche zu Liebenwalde die von aliersher aus dem Schulzengute des Dorfes Weissensee bezogenen Pächte, i. J. 1489.

Wir Johannis, kurfürst etc., Bekennen öffentlich mit diesem briue fur vnns, vnser erbenn vnd nachkomen Merggrauen zu Brandenburg, alsdann vnser liebe getrewen dy vorstendder

vnd gotshawslewe der kirchen Inn vnserm Stettichenn Liebenwald, nach laut verfigelter briue vnns furbracht, dat sie zweinczig scheffell rogken Jerlicher pacht, auff des Schultenn gericht Im dorff zu wittennsee vir huben, als der kirchen eigenthumb, vnd Ir vorfaren lang zeyt herbracht, geruglich befehlenn vnd gebraucht habenn, vns darauff gebetten, Inen solich vir huben vnd die Jerlichen pachte obenberurt, als Ir eygenthumb, aufz furstlicher obrickeyt furder zu becreffligenn vnd zu bestettigenn, als habenn wir angefehen Ir lanngge gerugliche besitzunge vnd gebrauch als Ir eigenthumb, vngehindert vnd das soliche zweinczig scheffell rogkenn zu dem dinst gots Jerlich zu gebenn geordnet sind, vnd darauff dem gnannten gotshawze der Brobstey Liebenwald solich vir huben Jerlich zins vnd pecht bestettigt vnd Confirmiret, Bestettigenn vnd Confirmiren aufz furstlicher obrickeyt dem gnannten gotshaws der Brobstey Liebenwald hubenn vnd pecht obenberurt furder als Ir eygenthumb vnd wie eygenthumbs recht vnd herkomen ist, zu haben, zu besitzenn vnd zu gebrauchenn, vor vnns vnd sunft meniglich vngehindert etc. Anno etc. LXXXIX<sup>ten</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 41.

Wir Johanns etc., Bekennen, das wir vnserm voiten Im vkerlande, Retenn vnd lieben getrewenn Henning, Bernden vnd Arnym gebruder vnd Achim von Arnym, ires Bruder Son, vnd iren rechten menlichen leibes lehens erben das halb dorff Rulsdorff, bei schonbeck gelegen, mit obersten vnd niedersten gerichtten, halben kirchlehen, haiden vnd sunft aller vnd iglicher seiner zugehorung, zinzzen vnd gerechtigkeiten, In malzen sie das von wedigen von holczendorff, der es hie voren von vnsern vorfaren vnns vnd vnser herschafft zu manlehn befehlen, gekaufft vnd derselbig wedig von holczendorff auff obgnannter von arnym vnd irer erben behuff vor vnns mit hant vnd munt, wie recht, verlasszen, zu rechtem manlehen vnd gesampter

**XX.** Kurfürst Johann befehlet Moritz Cracht mit dem Schulzengerichte zu Liebenwalde, am 25. Juni 1489.

Mein gnedigster herre hat Moritz Cracht zu Liebenwald vnd seinen rechten menlichen leibes lehns erben zu rechtem manlehn gelihen das Schulten Ampt daselbst zu Liebenwald mit allen gnaden, gerechtigkeiten vnd zugehorungen, als von alters darzu gehort hat, nichts vfzgenomen, vnd zehen hufen, die er selbs pawt, vnd den Ruten zins, der Jerlich dragt dreißig groschen, Item achtzehen groschen von zweien hufen, die Steffan Junckher iczt hat, etc. Actum am Donerstag, Octaua Corporis cristi, Anno etc. LXXXIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 185.

**XXI.** Kurfürst Johann befehlet Henning, Berend und Achim mit dem von Wedige von Holzendorf erkaufften halben Dorffe Rulsdorf bet Schönbeck, am 2. Januar 1493.

Wir Johanns etc., Bekennen, das wir vnserm voiten Im vkerlande, Retenn vnd lieben getrewenn Henning, Bernden vnd Arnym gebruder vnd Achim von Arnym, ires Bruder Son, vnd iren rechten menlichen leibes lehens erben das halb dorff Rulsdorff, bei schonbeck gelegen, mit obersten vnd niedersten gerichtten, halben kirchlehen, haiden vnd sunft aller vnd iglicher seiner zugehorung, zinzzen vnd gerechtigkeiten, In malzen sie das von wedigen von holczendorff, der es hie voren von vnsern vorfaren vnns vnd vnser herschafft zu manlehn befehlen, gekaufft vnd derselbig wedig von holczendorff auff obgnannter von arnym vnd irer erben behuff vor vnns mit hant vnd munt, wie recht, verlasszen, zu rechtem manlehen vnd gesampter